

DAS VOLKSHOCHSCHULARCHIV

Die Bestände des Archivs der Wiener Volkshochschulen reichen bis zur Gründungszeit der Volksbildungseinrichtungen Ende des 19. Jahrhunderts zurück und umfassen Programmhefte, Zeitschriften, Vortragsmanuskripte, Dias (bzw. Glasplatten) sowie Sekundärliteratur zum Volkshochschulwesen. In einer Datenbank sind alle Veranstaltungen, die in den archivierten Programmen angekündigt wurden, aufgenommen und mittels Schlagwortsuche (beispielsweise nach Vortragenden, Jahr oder Thema) leicht recherchierbar. Das Volkshochschularchiv zeichnet sich nicht nur durch seinen umfassenden Bestand, sondern auch durch die BenutzerInnenfreundlichkeit, nicht zuletzt durch

die Hilfsbereitschaft und Sachkenntnis der MitarbeiterInnen, aus.

Für den Themenkomplex Afrika sind neben der allgemeinen Recherche nach Vorträgen die Bestände an Glasplattennegativen von besonderem Interesse. Für die Zeit der Ersten Republik finden sich darin zum Beispiel 17 Sets mit Glasbildern, die der wissenschaftlichen Bearbeitung harren. Die teilweise kolorierten Glasplatten wurden zu Vorträgen mit Themen wie „Als Aussiedler in Kamerun“, „Wild-Afrika“, „Volksleben in Ägypten“ bzw. zu zahlreichen Ländervorträgen (unter anderem über Südafrika und Äthiopien) gezeigt.

Das Volkshochschularchiv (<<http://www.vhs-archiv.at>>) befindet sich im 21. Bezirk in der Kürschnergasse 9 und ist montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 14 Uhr geöffnet, eine telefonische Voranmeldung des Besuchs (01/25 91 862) wird empfohlen.

verfasst von: Birgit Pack

letzte Änderung: 29.01.2010

zu zitieren nach:

Pack, Birgit (2010): Das Volkshochschularchiv. Verfügbar unter

<http://www.afrikanistik.at/pdf/themen/volkshochschularchiv.pdf> (Zugriff Datum, Seite)

zu zitieren nach:

Pack, Birgit (2010): Das Volkshochschularchiv. Verfügbar unter

<http://www.afrikanistik.at/pdf/themen/volkshochschularchiv.pdf>